

action spurensuche

Pfarramt St. Vitus
Priestergasse 11
73479 Ellwangen
☎ 07961/3535
☎ 07961/2945
StVitus.Ellwangen.drs.de
www.action-spurensuche.de



Ellwangen, 07. April 2021

Liebe Spurensucherin, lieber Spurensucher!

Der Herr ist auferstanden Halleluja.
Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja. Halleluja.

Ich wünsche Dir ein gesegnetes Osterfest, die Freude und die Hoffnung des Auferstandenen, die österliche Freude, die Dich alle Tage des Lebens bis zu jener großen Osterfreude geleitet, die niemals endet.

Ostern 2021 wieder einmal anders als wir es so gewohnt waren. **Ostern zum zweiten Mal mit Corona.** In diesem Jahr konnten wir im Ostalbkreis die Gottesdienste vom Leiden, Sterben und der Auferstehung in unseren Kirchen feiern, wohl eingeschränkt, aber doch in vertrauten Orten und mit anderen zusammen. Ich bin dafür von Herzen dankbar.

Doch was war das vor Ostern für ein Durcheinander. Plötzlich war von einer **Osterruhe** die Rede, von Politikerinnen und Politikern zu nachtschlafender Zeit ausgedacht und einstimmig beschlossen. Als ich dies in der Frühe am anderen Tag erfuhr, war ich fassungslos. An Ostern sollte Ruhe herrschen und die Kirchen wurden dazu aufgefordert, Ostern hinter verschlossenen Türen zu feiern und über digitale Medien an alle



...das mit der
Ausgangssperre zu Ostern
hat noch nie funktioniert!

zu übertragen, die daran Interesse haben. Welch säkulare und an Religion und in Theologie unwissende Menschen entscheiden solches und regieren uns? Seit wann ist Ostern ein Fest des Staates oder von gesellschaftlichen parteipolitischen Gruppen? Welche Kräfte haben bei uns das Sagen? **Gott sei Dank**, war dieser Spuk schnell zu Ende, denn unsere Bischöfe zeigten dieses Mal Rückgrat und blieben hart. Dazu kam die Stimme aus der Wirtschaft, die eventuell sogar noch mehr Einfluss hatte, dass diese Osterruhe so schnell und so billig nicht umsetzbar wäre, ganz zu schweigen von der gesetzlichen Lage, die dies nie hergab. Also konnte Ostern 2021 unter den Corona Einschränkungen stattfinden. Die Bundeskanzlerin entschuldigte sich dafür und man ging zur Tagesordnung über.

Zur Tagesordnung übergehen kann ich leider nicht. Für mich hat dieses viel ausgelöst und mir gezeigt, in welcher Welt und in welchem Land ich lebe. An Ostern von einer Osterruhe zu reden widerspricht völlig meiner Vorstellung vom Osterfest. Der **Osterjubel** bricht sich in der Osternacht einen Weg aus Tod und Leid, aus Gottesferne und Gottesverlassenheit. Er gibt uns Christen den einzigen Grund zu glauben. Und dieser Osterjubel wird immer mächtiger und lauter und hält 50 Tage an bis wir den Heiligen Geist an Pfingsten empfangen, der uns stärkt und Weisheit bringt, Gotteserkenntnis, Rat und Einsicht, Frömmigkeit und Gottesfurcht. Der Osterjubel lässt sich nicht durch eine angeordnete Ruhe eindämmen, nein gerade in einer säkularen Umgebung braucht es diesen Osterjubel, der von Leben und Hoffnung singt, der davon kündigt, dass der Mensch durch Gott und seinen auferstandenen Sohn Leben nach dem Tod bei Gott hat. Irgendwo habe ich den Spruch gelesen: „**Ostern, Halleluja ihr Heiden!** 😊“.

Diesen will ich mir gerne zu eigen machen und ihnen allen zu rufen,
die an Ostern nur ein verlängertes Wochenende sehen,
oder Ruhe wollen oder anderen verordnen wollen,
die denken, dass sie selbst Herr ihres Lebens wären,
die sich nur um sich kümmern und sorgen und alles in ihrem Erdenleben mitnehmen wollen, was geht,
die Gott und seinen auferstandenen Sohn leugnen und ihn ablehnen,
ihnen alle rufe ich in meinem festlichen Osterjubiläum zu: „**Ostern, Halleluja ihr Heiden!** 😊“

**Der Herr ist auferstanden Halleluja.
Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja. Halleluja.**

Wir wollten am **Samstag, 10. April 2021 am Nachmittag einen Emmausgang** machen, den wir aus Corona Gründen **leider absagen müssen**. Wir können uns nicht, wie wir das gewollt haben, draußen in einer Gruppe treffen.

Das **Profil für April 2021** hat uns Irmgard Nagl zusammengestellt. **Herzlichen Dank Irmgard dafür!** Ich schicke es mit diesem Brief mit. Im März 2021 konnte aus zeitlichen und anderen Gründen kein Profil erscheinen. **Herzliche Einladung zur Meditation!**

Im **Abendgebet am Mittwoch, 21. April 2021** treffen wir uns wie zurzeit gewohnt im Mittelschiff der Basilika St. Vitus und werden uns dem Thema des Profils vom April 2021 im Gebet annehmen. **Herzliche Einladung dazu, wir beginnen um 19:00 Uhr!**

Im Jahr 2021 gibt es ein besonderes Ereignis: Die Fußwallfahrt, wird einen Tag länger gehen als die 28 vorherigen und wir begehen die **30. Fußwallfahrt von Eichstätt nach Ellwangen**. Der Termin steht schon fest: **Montag, 23.08. bis Sonntag, 29.08.2021.**

So grüße ich Dich herzlichst und wünsche Dir eine gesegnete Osterzeit 2021.

**Christus ist erstanden. O freut euch Christen er erhebt aus seinem Grabe sich und lebt.
Er lebet ewig, stirbt nicht mehr; ihm bringet Lob und Dank und Ehr! Halleluja, Halleluja!**

(GL 797, T. Christoph von Schmid 1807; M: Johann Paul Schiebel 1838)

**Viele Grüße
Markus Krämer**

Ein Gebet von Johannes Hartl, ich habe es im März 2020 schon einmal genannt, begleitet mich seither und ich möchte es auch Dir ans Herz legen. Seien wir in diesen Besonderen Zeiten im Gebet verbunden!

*Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um
Trost und Heilung.
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.
Bitte tröste jene, die jetzt trauern.
Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und
Energie.
Allen Krankenschwestern und Pflägern Kraft in dieser
extremen Belastung.
Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter
Besonnenheit.
Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst
überwältigt sind.
Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.
Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden
haben oder befürchten.
Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein
müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen
können. Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.*

*Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass
die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder
einkehren kann.*

*Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.
Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk
ist.*

*Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles
kontrollieren können.*

Dass Du allein ewig bist.

*Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut
daher kommt.*

*Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne
Krisenzeiten so schnell übersehen.*

Wir vertrauen Dir.

Danke

Verfasser: Johannes Hartl